

Ranina Bouilleana A. Edw. Diese aus den oberen Schichten von Biarritz bekannt gewordene Art kommt auch in den Gombertoschichten von Montecchio maggiore vor.

Ranina notopoides n. sp. Eine kleine, glatte Form von Negrar bei Verona.

Ranina simplicissima n. sp. Von noch geringerer Grösse und sozusagen embryonalem Typus; aus den Tiefen des Monte Vegroni bei Bolca. Eine Uebersicht der bisher aus den vicentinisch-veronesischen Tertiär bekannten Raniniden (9 Arten) schliesst hier an.

Dromia Hilarionis n. sp. Der erste Dromiide aus südeuropäischem Eocän; ein sehr schön erhaltenes *Cephalothorax* aus den Hilarione-Tuffen.

Micromaja tuberculata Bittn. Von dieser zu S. Giov. Hilarione nicht seltenen Art konnte die Fühlerregion blossgelegt werden und erwies sich dieselbe als einem Typus angehörend, der unter den lebenden Majinen nur noch ausnahmsweise auftritt.

Lumbrus cocaenus n. sp., aus denselben Schichten, fragmentös erhaltenes Stück.

Cyamocarcinus angustifrons n. gen. nov. sp. aus dem untereocänen Gastro-podenkalke von Montemagrè; eigenthümliche Form, die in keine der lebenden Gruppen eingereiht werden kann und für welche sonach ein neuer generischer Name gewählt werden musste.

Palaeocarpilius macrocheilus Desm. Das Vorkommen in den Priabonasschichten wurde constatirt.

Harpactocarcinus punctulatus Desm. Im Gegensatz zu der früher bestehenden Ansicht, dass diese häufige Art in den Priabonasschichten vorkomme, konnte sich der Verfasser durch eigene Funde überzeugen, dass diese Art die tieferen und tiefsten eocänen Ablagerungen zur Lagerstätte hat; ihr Vorkommen in Priabona- oder höheren Schichten ist bisher durch nichts sicher bewiesen.

Harpactocarcinus quadrilobatus Desm. ist keine ältere Form gegenüber *H. punctulatus*, wie seinerzeit angenommen wurde, sondern, soweit sichere Fundorte bekannt sind, von gleichem Alter.

Hepaticus Neumayri Bittn. Durch Blosslegen der Fühlerregion an einem Exemplare wurde es wahrscheinlich, dass diese Form nicht zu den Hepatiden, sondern zu den Eriphoden in die Nähe von *Actummus* und *Pilumnoides* gehöre. Der Name würde daher vielleicht passender in *Hepatocarcinus* zu ändern sein.

Eumorphactaea scissifrons Bittn. Von dieser ehemals ungenügend abgebildeten Art wird eine genauere Abbildung und Beschreibung gegeben.

Galenopsis spec. indet. Das Vorkommen dieses Genus in alteocänen Schichten Oberitaliens wird constatirt.

Coeloma vigil A. Edw. hat sich neuerlich auch in den Gombertoschichten von Montecchio maggiore gefunden. Es ist sehr wahrscheinlich, dass auch *Cancer Begiatoi* Nichti nichts anderes ist als ein sehr schlecht erhaltenes *Coeloma vigil*.

F. v. H. M. v. Hantken. A. Clavulina Szabói-Rétegek u. s. w. Die Clavulina Szabói-Schichten im Gebiete der Euganeen und der Meer-Alpen und die cretacische Scaglia in den Euganeen (Ertekezések a természet tudományok köréből XIII Bd. Nr. 1. 1883) 48 Seiten, 4 Tafeln.

Der Verfasser hatte schon früher die Uebereinstimmung der Foraminiferen gewisser Mergel, die Prof. Szabó in den Euganeen gesammelt hatte, mit jenen der Clavulina-Szabói-Schichten erkannt. Neues Materiale, welches er selbst nun sammelte, gestattete ein vollständigeres Studium der Fauna; es wurden 49 Arten Foraminiferen, von welchen 37 mit solchen aus Ungarn übereinstimmen, dann einige Bryozoen und Mollusken aufgefunden. Die Mergel ruhen unmittelbar auf den Schichten mit *Nummulites Tchihatcheffi* und gehören der unteren Abtheilung der Clavulina-Szabói-Schichten, den sogenannten Ofner Mergeln an.

Weiter bespricht Hantken Fossilreste aus Schlemmrückständen von Scarena und Gorbio im Gebiete von Nizza, die er von Bellardi in Turin erhielt. Hier fanden sich 49 Arten Foraminiferen, von welchen 34 mit solchen aus den ungarischen Clavulina-Szabói-Schichten übereinstimmen; sie entstammen aber einer Ablagerung, welche der oberen Abtheilung dieser Schichten, dem Kleinzeller Tegel, entspricht und welche hier so wie in Ungarn das oberste Glied des Alttertiären bildet.

Auch ein neues und vollständigeres Verzeichniss der Foraminiferen und Bryozoen der Bryozoen-Schichten von Priabona theilt Hantken in seiner Arbeit

mit; von ersteren wurden 34 Arten, von letzteren 19 Arten bestimmt. Mit Ausnahme von zwei Bryozoen stimmen alle mit Arten des Ofner Mergels überein.

Ein anderer Abschnitt der Arbeit des Herrn v. Hantken beschäftigt sich mit den Gesteinen der Scaglia der Euganeen. Dünnschliffe solcher Gesteine von den verschiedensten Localitäten zeigen, dass sie sehr reich an Foraminiferen, ja vielfach beinahe ganz und gar aus solchen zusammengesetzt sind. Rotalienartige Formen herrschen vor, neben ihnen finden sich winzige Nodosarien und Textilarien. Erstere zeigen eckige Umrisse und gehören wahrscheinlich zu *Discorbina canaliculata*. Die der Scaglia eingelagerten Hornsteine bestehen vorwaltend aus Radiolarien, die hornsteinreichen Kalke führen solche und Foraminiferen. — Nur ein von Szabó im Val di Sotto gesammelter Kalkstein, der äusserlich ganz den übrigen Scaglia-Kalksteinen gleicht, über welchen er liegt, zeigt unter dem Mikroskop eine wesentlich abweichende Beschaffenheit; er ist aus Globigerinen-Schalen zusammengesetzt und gehört wahrscheinlich schon zum Alttertiär.

J. Halavats. Die Pontische Fauna v. Langenfeld. Mitth. a. d. Jahrbuche d. k. ung. geol. Anstalt, VI. Bd., V. Heft.

Der Verfasser entdeckte gelegentlich der geologischen Aufnahmen am Nordgehänge des Lokva-Gebirges im Kracsó-Szörényer Comitato in einem Graben bei Langenfeld einen reichen Fundort ungewöhnlich gut erhaltener Petrefacte der Pontischen Stufe, in einem blauen, theilweise gelblich gefärbten Thone, welcher einem unteren Horizonte der pontischen Stufe angehört. Auch hier wieder bestätigte sich die schon öfter betonte Vielgestaltigkeit der Fauna der obersten Glieder der Neogenformation, denn die meisten der aufgefundenen Molluskenarten sind neu. Der Verfasser gibt die Beschreibung und Abbildungen von 6 Cardien (*Adacna*), u. zw. *C. Bökki n. f.*, *Suessi Barb.*, *Hofmanni n. f.*, *secans Fuchs*, *triangulato-costatum n. f.* und *Winkleri n. f.*; ferner *Congeria Zsigmondyi n. f.* und *C. conf. Czizeki M. Hörn.*, *Pisidium priscum Eichw.*, *Melanopsis n. f.?* und *Linneus velutinus Desh.* Weiter wurden Fischwirbel und ein Blatt von *Sapindus Ungeri Ett.* gefunden.

Einsendungen für die Bibliothek.

Einzelwerke und Separat-Abdrücke.

Eingelangt vom 1. April bis Ende Juni 1883.

- Barner Friedr.** Krystallographische Untersuchung einiger organischer Verbindungen. Göttingen 1882. (8082. 8.)
- Barrois Ch.** Recherches sur les terrains anciens des Asturies et de la Galicie. 1882. (8090. 8.)
- Bassani Fr. Dr.** Descrizione dei pesci fossili di Lesina etc. Wien 1883. (2559. 4.)
- Benecke E. W. und Rosenbusch H.** Verzeichniss der mineralogischen und geologischen Literatur. Strassburg 1875. (2545. 4.)
- Benecke E. W.** Ueber die Trias in Elsass-Lothringen und Luxemburg. Strassburg 1877. (2548. 4.)
- Ben-Saude A.** Ueber den Analcim. Stuttgart 1881. (8083. 8.)
- Bertram Rud.** Krystallographische Untersuchung einiger organischer Verbindungen. Hannover 1882. (8081. 8.)
- Bittner A. Dr.** Neue Beiträge zur Kenntniss der Brachyuren-Fauna des Alttertiärs von Vicenza und Verona. Wien 1883. (2555. 4.)
- Böhm August.** Ueber die Gesteine des Wechsels. Wien 1892. (9032. 8.)
- Böhme Dr.** Bericht über die Untersuchung der Schweissbarkeit des Eisens. Berlin 1883. (2557. 4.)
- Bologna.** Club Alpino Italiano. — Sezione di Bologna. L'Appennino Bolognese. Descrizione e Itinerari. Bologna 1881. (8074. 8.)
- Bombicci Luigi.** Sull' aerolito caduto presso alfauzello e Verolanuova etc. Roma 1883. (2556. 4.)
- — Méteorites du Cabinet de Minéralogie de l'Université Royale. Bologne 1883. (2558. 4.)
- Bourjot A. A. Dr.** Géogénie du double massif du Sahel d'Alger et des promontoires qui limitent ses Rivages. Alger 1879. (8071. 8.)
- Bruxelles.** Musée Royal d'histoire naturelle de Belgique. Annales. Tome X, première partie. 1882. (118. 2.)